







**Goldene Medaille**  
Posen 1895.

**Silberne Medaille**  
Königsberg i. Pr. 1895.

**Seefeldt & Ottow, Stolp i. Pom.**  
Gegründet 1874.

Stolper Steinpappen- u. Dachdeck-Materialien-Fabrik,  
Kohrgewebe- u. Carbolinum-Fabriken,  
Fabrik für Cement-Dachfalzziegel.  
Specialität:

Ausf. v. Neudeckungen u. Reparaturen aller Bedachungsarten.  
Ausführung von Isolierungen und Abdeckungen jeder Art.  
Lieferung sämtlicher Fabrikate zu Fabrikpreisen unter  
Angabe sachgemäßer und nützlicher Verwendung.

Praktische Rathschläge ertheilen bereitwilligst uneigennützig  
Zweiggeschäfte unter unserer Firma bestehen in  
Deutsch-Cyland, Westpr. Königsberg i. Pr. Posen  
seit 1878. seit 1885. seit 1891.  
Dirschau seit 1895.

1881er und 1889er

**Bordeaux-**

**Weine,**

1885er und 1889er

**Rhein-**

**Weine**

sehr preiswerth.

**F. Hackbarth,**

**Special-Wein-Handlung.**



Jeden Montag, Dienstag und  
Donnerstag sind

**gute ostpreussische  
Futterschweine**  
auf unserem Viehhofe, Sodpita-  
krafte 16, recht billig zu haben.  
Gebrüder Homburg

**Traurige Thatsache**

Es ist, dass viele Tausende rechtlicher Familien durch zu rasches Anwachsen ihrer Familie unverschuldet mit Sorgen und die Erblosen mit Krankheiten und Noth zu kämpfen haben. Jeder, dem das Wohl seiner Nächsten am Herzen liegt, lese unbedingt das neu erschienene zeitgemässe Buch: Die Ursachen der Familienlasten, Nahrungsorgen und des Unglücks in der Ehe, sowie Rathschläge und Angabe natürlicher Mittel zur Beseitigung derselben. Menschenfreundlich, hochinteressant und belehrend für Eheleute jedes Standes. 80 Seiten stark. Preis nur 50 Pf., wenn geschlossen gewaschen 50 Pf. mehr (auch in Marken). J. Zaruba & Co., Hamburg.

**Bismarck-  
Kanzler-Bräu**

empfehlen in Gebinden und Flaschen zu  
Familienfestlichkeiten,  
Gesellschaftsabenden etc.  
**Carl Brilke,**  
Victoriabad.

N. R. Anerkennungs schreiben  
vom kaiserl. Hofmarschallamt  
in Berlin, sowie von Sr. Durch-  
laucht dem Fürsten Bismarck  
über dies Bier liegen bei mir  
zur gefl. Ansicht.

**31-jähriger Erfolg  
ohne Gleichen.**

Bei Katarh Husten,  
Heiserkeit, Hals- und  
Brustleiden, Keuch- und  
Stichhusten echt rheinischer  
Trauben-Brust-Honig

zum sofortigen Gebrauch drin-  
gend anzurathen. Kein Geheim-  
mittel, keine schädlichen Bestand-  
theile (leichtere und Breitung-  
weise siehe Prospect).

Angenehmes, billiges, nähr-  
stoffreiches Genus-, Nähr-  
und Kraftmittel. A. Pl.  
1, 1/2 u. 3 Mk in Stolp bei  
A. Lemme & Co., Lange-  
straße 64.

**Für Rettung von Trunksucht!**

Bei dieser Anweisung nach langjähr.  
approb. Methode zur sofortigen  
radikalen Beseitigung mit, auch ohne  
Bewusstsein, zu vollziehen, keine  
Berührung, unter Garantie.  
Broschüren sind 50 Pfg. in Briefmarken be-  
zuzugeln. Man adressire: Medizinische  
Hochschule, Bismarckhöhe, Waden.

**Kannenbier**

ist das beste Bier im Hause.  
ff. Bier nach Pilsener Art  
pro Kanne 0,30 Mk.  
ff. Bier nach Münchener Art  
pro Kanne 0,40 Mk.  
Erlanger Bier (Eich) p. R. 0,65 Mk.  
(nicht unter fünf Kanen).  
Louis Ockel.

**Steinfohlen,  
Britetts**

offerirt **A. P. Hillebrand,**  
Bismarckplatz 10.

**Paul Wolfberg's  
Kohlenhandlung  
Sauberg**

empfehlen  
**Kohlen,  
Britetts,  
Kocks**

billigst frei Haus und ab Bahn.  
Für die Herren Guts- und  
Gemeinde-Vorsteher halten wir  
ausserordentlich

**Formulare**  
preis vorräthig.  
**F. W. Feige's Buchdruckerei,**  
Stolp i. Pom.

**Pferde-** Ziehung unwiderruflich:  
**am 10. März 1898**

3233 Gewinne \* 6666 Loose.  
**Lotterie** Hauptgewinne Werth  
15000, 10000, 9000, 8000 M.

Loose à 3 M., Porto und Liste 30 Pf.,  
empfehlen und versendet auch gegen Briefmarken  
oder unter Postnachnahme  
zu Berlin.  
**Carl Heintze, General-Debit,**  
Berlin W (Hotel Royal) Unter den Linden 3.

**Pommerscher  
Fischerei-Verein.**

Köslin, den 19. Februar 1898  
Bekanntmachung.

Nachdem durch die Vertheilung von  
Besitzthümern an kleinere Grundbesitzer  
das Interesse zur Hebung der Fisch-  
zucht reger geworden ist, hat sich das  
Bedürfnis herausgestellt, in die ein-  
zelnen Kreise Sachverständige zu ent-  
senden, welche den Besitzern von Fisch-  
gewässern, namentlich den kleineren  
Besitzern, sowie auch den Gemeinden  
für die Dorfliche derselben an Ort  
und Stelle Rath und Anleitung er-  
theilen können wegen Anlegung, Be-  
handlung und Besetzung von Fisch-  
teichen.

Demgemäß haben wir beschlossen,  
in diesem Frühjahr den theoretisch  
und praktisch als Fischerei-Sachver-  
ständigen vorgebildeten Herrn Förster  
Norenz in Koeler nach dem Stolper  
Kreise zu entsenden, wenn darauf  
gerichtete Anträge in hinreichender  
Anzahl erfolgen.

Diese Anträge Seltens einzelner  
Besitzer oder ganzer Gemeinde sind  
bis spätestens zum 15. März  
d. Js. unter genauer Bezeichnung  
des Gewässers, um das es sich handelt,  
an unser Vorkommissionsmitglied, Stadt-  
rath Herrn Schröder in Stolp, zu  
richten, der dieselben sammeln und  
eventuell den Reiseplan für p. Norenz  
entwerfen wird.

Die Entsendung des Sachverständigen  
von hieraus nach Stolp erfolgt  
auf Kosten unseres Vereins, ebenso  
werden demselben für die Zeit des  
Aufenthaltes im dortigen Kreise Tage-  
gelde aus der Vereinskasse gewährt.  
Die Abholung des Sachverständigen  
aus der Kreisstadt nach den einzelnen  
Gemeinden und die Weiterbeförderung  
dieselben nach der nächsten Gemeinde  
bezw. wieder zur Kreisstadt zurück  
muss von den bestellenden Besitzern  
bezw. Gemeinden erfolgen.

Der Vorsitzende  
des Pomm. Fischerei-Vereins  
gez. Velsa,  
Geheimer Regierungsrath.

# Preisliste für Baumwolle!

Prima Vigogne in allen Farben Pfund 95 Pf.  
Prima echt englische Vigogne „Hollings“ Pfund 2 Mark 75 Pf.  
Prima Unterroekgarn, sämtliche Farben, waschecht.

## Schwarze Baumwolle!!

Prima garantiert diamantschwarze Baumwolle Lage 15 Pf., Pfd. 1,45 M.  
Prima Negergarn diamantschwarze Baumwolle Lage 19 Pf., Pfd. 1,85 M.  
Echt diamantschwarz Maceo-Doppelgarn 8fach Lage 24 Pf., Pfd. 2,35 M.  
Echt diamantschwarz „Max Hauschild“ Estremadura Lage 27 Pf., Pfd. 2,65 M.

Scht diamantschwarz Doppelgarn, Schickardt 8fach.

N. 25. Lage 25 Pfennig, Pfund 2 Mark 45 Pfennig.  
N. 30. Lage 28 Pfennig, Pfund 2 Mark 75 Pfennig.  
N. 40. Lage 32 Pfennig, Pfund 3 Mark 15 Pfennig.

**Doppelgarn, garantiert waschecht, in allen Farben.**

**Weisse Estremadura und Häkelgarn  
„Max Hauschild“  
und andere Fabrikate zu Originalpreisen!**

**M. Gelbstein, Markt 17.**

**Tüchtiger Agent,**

der bei der Colonialwaaren-Kundschaft gut be-  
kannt ist, für äusserst lucrativen Artikel  
unter günstigen Bedingungen gesucht.  
Gefl. Offerten unter W. K. an die Expedition.

**Henkel's  
Bleich-Soda,**

seit 20 Jahren bewährt als  
bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.

Nur in Original Packeten mit dem Namen „Henkel“ und  
dem „Löwen“ als Schutzmarke.

**Henkel & Cie., Düsseldorf.**

Nur 1 Mark das Loos.

Staatlich genehmigte

Große Wiesbadener

**Augusta-Victoria-Lotterie.**

Ziehung am 15. April 1898 und folgende Tage.

Gewinn-Plan.

3389 Gewinne im Werthe von 90000 Mark.

1	Hauptgewinn von 20000 = 20000 Mk.
1	„ „ „ 10000 = 10000 „
1	„ „ „ 5000 = 5000 „
2	Gewinne „ 1000 = 2000 „
4	„ „ „ 500 = 2000 „
40	„ „ „ 300 = 12000 „
30	„ „ „ 250 = 7500 „
40	„ „ „ 100 = 4000 „
70	„ „ „ 50 = 3500 „
200	„ „ „ 20 = 4000 „
1000	„ „ „ 10 = 10000 „
2000	„ „ „ 5 = 10000 „

Loose à 1 Mk. zu haben in

**F. W. Feige's Buchdruckerei,**  
Stolp i. Pomm.

## Deutschland.

Berlin, 20. Februar 1898.

— Dem „Reichsanzeiger“ zufolge hat der Kaiser, tief ergriffen von dem schweeren Unglück, welches so viele brave Bergleute auf der Reche Carolinenglück betroffen hat, den Handelsminister beauftragt, den Betheiligten seine Theilnahme auszusprechen und zu berichten, was zur Linderung der dringendsten Noth sogleich geschehen könne.

— Der Kaiser beglückwünschte heute den Finanzminister v. Miquel zu seinem heutigen 70. Geburtstage auf das huldvollste in einem besonderen Schreiben. Außerdem gingen zahlreiche Glückwünsche ein und es erschienen ungemein viele Gratulanten.

— Prinz Heinrich wird am Montag in Singapore eintreffen.

## Stadt. Kreis. Provinz.

Der Abdruck aller, durch Correspondenzzeichen als Originalartikel gekennzeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. D. Red. Stolp, 21. Februar 1898.

— **Musterungs-Geschäft.** Das diesjährige Musterungsgeschäft im Landwehrbezirk Stolp findet wie folgt statt: Dienstag, den 15. bis Dienstag, den 22. März in Stolp, Mittwoch, den 23. bis Sonnabend, den 26. März in Lupow, Montag, den 28. und Dienstag, den 29. März in Stolpmünde, Mittwoch, den 30. bis Freitag, den 1. April in Schmolzin, Sonnabend, den 2. und Montag, den 4. April Begutachtung der Reklamationen von Stolp I und II. Dienstag, den 5. April, Losungs- und Zurückstellungsverfahren von Stolp I Mittwoch, den 6. April, Losung und Zurückstellungsverfahren von Stolp II, Dienstag, den 12. bis Sonnabend, den 16. April in Bauenburg, Montag, den 18. April in Charbrow, Dienstag, den 19. und Mittwoch, den 20. April in Chottshow, Donnerstag, den 21. April Begutachtung der Reklamationen für den Kreis Bauenburg, Freitag, den 22. April, Losung und Zurückstellungsverfahren. In dem Musterungsgeschäft ist der Stabsarzt Dr. Bagebes vom Infanterie-Regiment Nr. 128 und der Premierlieutenant Schlaßig vom Infanterie-Regiment Graf Schwerin (3. Pommersches) Nr. 14 commandirt.

— **Der Ortsverband der deutschen Gewerksvereine** hielt am Sonnabend im Buggertischen Saale seine erste diesjährige Versammlung ab. Der Vorsitzende legte den Anwesenden aus Herz, dem neuen Vorstande die Arbeit insofern zu belohnen und zu erleichtern, daß die Mitglieder in den einzelnen Vereinen dahin wirken, daß die Versammlungen in Zukunft besser besucht werden. Der Kassenbericht ergab an Einnahmen: Von den am Orte dem Verbands angehörnden Gewerksvereinen pro Quartal und Mitglied 5 Pfg. zusammen 143,50 M.; an Ausgaben stehen dem gegenüber 118,80. Dem Kassierer wurde Decharge erteilt. Zu Verbandsrevisoren wurden

gewählt die Herrn Ferd. Adam und Bräggemann. Zu der geplanten Aenderung des § 153 der Gewerbeordnung entspann sich eine längere Diskussion. Die Versammlung nahm eine Resolution an, worin gegen jede Beschränkung der Koalitionsrechte protestirt, vielmehr deren Erweiterung durch Verleihung der Rechtsfähigkeit an die Berufsvereine gewünscht wird. Ein Antrag, die Mitgliedschaft des Verbandes aufzulösen, dafür in den einzelnen Vereinen eine solche einzurichten, wurde einer Kommission überwiesen, in welche Vertreter der beteiligten Vereine gewählt wurden. Im Geschäftlichen wurde angeregt, in den einzelnen Vereinen auf Beschränkung der Vergütungen hinzuwirken, um den Ruf als Berufsvereine nicht zu verlieren.

— **Der Ortsverein der Tischler und Drechsler** hatte am Sonntag im Saale des Herrn Buggert eine öffentliche Versammlung einberufen, um über die weiteren Maßnahmen zu der im Herbst vorigen Jahres begonnenen Lohnbewegung Beschluß zu fassen. Von dem im October geforderten Aufschlag von 15 pCt. sind damals 10 pCt. bewilligt worden mit der Maßgabe, daß die anderen 5 pCt. nach Verlauf eines halben Jahres folgen würden. Von mehreren Rednern wurde angeführt, daß, wenn auch der Aufschlag bei Lohnarbeiten gezahlt werde, die Accordpreise noch viel zu wünschen übrig ließen. Da in letzter Zeit die der Innung angehörenden Meister durch Inscrat eine Erhöhung der Möbelpreise ankündigen, wäre es angebracht, auch an die noch ausstehende Lohnerhöhung zu erinnern. Die von ca. 150 Personen besuchte Versammlung beschloß einstimmig, die Lohncommission zu beauftragen, bei den Arbeitgebern dahin vorstellig zu werden, für die Zukunft die Lohnfrage dahin zu regeln, daß Stundenlohn gezahlt wird nach der von der Commission aufgestellten Scala. Weitere Beschlüsse werden nach Eingang der hierauf folgenden Antwort gefaßt werden.

**Stargard, 16. Februar.** [Erstickt] sind heute Nacht durch Kohlendunst die beiden bei Herrn Schulvorsteher Hoche in Dienst stehenden Mädchen Geschwister Rohde im Alter von 18 und 21 Jahren aus Püßerin. Wie verlautet, soll der Ofen schadhast gewesen sein und muß sich über Nacht Kohlendunst in der im Souterrain belegenen Stube entwickelt haben. Die Untersuchung hat ergeben, daß das eine Mädchen heute früh noch die Lampe angebrannt und mit dem Anziehen schon begonnen hatte, ehe sie der Betäubung zum Opfer fiel. Aufmerksam wurde man erst als der Bäckerjunge vergeblich klopfte und fand man die beiden Mädchen in der Stube liegend bereits todt vor.

## Udlerlet.

— **Neues Glühlicht.** In Göttingen cursirt das Gericht, Professor Kernst sei seine neue Glühlichterfindung um 5 Millionen von Siemens und Halske abgelauft worden. Die Angelegenheit ist aber noch nicht so weit. Die Unterhandlungen schweben noch. Da die Erfindung bereits auf dem Patente angemeldet ist, darf man wohl den Schleier von dem neuen

Glühkörper etwas lüften. Es ist ein etwa drei Centimeter langer und ein halb Centimeter dicker Faden, der an der Luft zum Glühen gebracht wird. Einem Vacuums bedarf er nicht. Das Licht braucht nur  $\frac{1}{4}$  der bisherigen Kraft und Kosten. In 14 Tagen wird Professor Kernst einen Vortrag über seine Erfindung vor Fachleuten in Berlin halten.

— **Das Bochumer Grubenunglück** erweist sich als schwerer, wie bisher vermuthet. 110 getödtete Bergleute sind an den Tag gebracht, weitere werden nicht vermist. Die Beerdigung der Todten findet Sonntag statt; die Wege werden zu diesem Behufe bereits geschmückt. Neben dem Gebäude, wo die Todten aufgebahrt sind, ist bereits eine lange Reihe von Särgen aufgestellt. Ein Theil der in den Krankenhäusern befindlichen Leute ist auf dem Wege der Besserung. Einige Fälle wunderbarer Rettung werden berichtet. Zwei Bergleute, die durch die Nachschaden betäubt waren, wurden nach dem Krankenhause gebracht, wo ihnen die schlechte Luft ausgepumpt und gute eingepumpt wurde. Bereits Abends konnten Beide das Krankenhaus verlassen. Ein Bergmann, der Nachts einer Festlichkeit beiwohnte und Anfangs von Bekannten zurückgehalten wurde, fuhr später trotzdem ein; eine Stunde darauf war er eine Leiche. Seit dem Jahre 1868 hat keine solche Katastrophe stattgefunden. In den umliegenden Magazinalen liegen, auf Stroh gebettet, die bis zur Unkenntlichkeit entstellten Leichen, verkohlte Fleischklumpen und bis zu den Knochen abgebrannte Gliedmaßen. Wortlos drängen sich Männer, Frauen und Kinder hinzu, wortlos hebt man die verhüllenden Tücher von den verkohlten Gesichtern, und ein banges Suchen hebt an. Hier fehlt ein Vater, dort ein Sohn. Wehklagende Mütter suchen immer und immer wieder unter den verstümmelten Leichen.

## Kirchliche Anzeigen.

St. Spirituskapelle.

Mittwoch, 23. Februar, Nachmittags 5 Uhr: Bibelstunde: Herr Provinzialvikar Dallmann.

St. Petrikirche.

Mittwoch, 23. Februar, Abends 6 Uhr: Bibelstunde in der Sakristei: Herr Superintendent Kloss.

Mittwoch, 23. Februar, Abends 6 Uhr: Bibelstunde in Gamin: Herr Prediger Bartelt.

Apostolische Kapelle. Fruchtstr. 24.  
Sonntag Abend 6 $\frac{1}{4}$  Uhr und Donnerstag Abend 8 $\frac{1}{4}$  Uhr  
öffentlicher Vortrag. Zutritt frei!

Verantwortlicher Redacteur für den politischen und nicht politischen Theil: Max Feige in Stolp.

Verantwortlich für den Inzeratenthail: Franz Faust in Stolp.  
Druck und Verlag von F. W. Feige's Buchdruckerei in Stolp.

In folgenden **38 Ausgabestellen** ist die täglich er-  
 scheinende Zeitung „**Stolper Post**“ zum Preise von  
**monatlich 20 Pfennigen**

zu haben:

- |  |  |                                     |                                     |  |
|--|--|-------------------------------------|-------------------------------------|--|
| 1. Amtsstraße 19: Groh.                          | 8. Blücherplatz 10: A. P. Hillebrandt. | 16. Holzenthorstr. 19: Otto Tillad. | 24. Reitzer Chaussee: Boerger.      | 32. Probststraße 2: Birr.                          |
| 2. Amtsstraße 17: P. Frid.                       | 9. Gr.-Ackerstraße 34: Schröder.       | 17. Hospitalstr. 11: Aug. Neumann.  | 25. Sandberg 1: P. Wolffberg.       | 33. Wiesenstraße 4: W. Kling.                      |
| 3. Bahnhofstr. 15: Paul Albrecht.                | 10. Fabrikstraße 3: H. Achterberg.     | 18. Langestraße 41: Fr. Glöge.      | 26. Sandberg 23: H. Schöbs.         | 34. Wilhelmstr. 1: W. Spelling.                    |
| 4. Bahnhofstr. 15: A. J. Birr.                   | 11. Friedrichstraße 11: W. Roffke.     | 19. Langestr. 53: L. W. Technow.    | 27. Stolpmünder Chaussee 1: H. Tes. | 35. Wilhelmstr. 19: C. Schalle.                    |
| 5. Bahnhofstr. 12: A. Hackbarth's<br>Nachfolger. | 12. Friedrichstr. 31: Roggatz.         | 20. Petristraße 18: F. Kirchmann.   | 28. Strellinerweg 16: Frau Beyrow.  | 36. Bollmarktstr. 6: F. Vandreyer.                 |
| 6. Bergstraße 8: Sahlmann.                       | 13. Fruchtstraße 2: Fried. Reink.      | 21. Poststraße 8: Schwarz.          | 29. Strellinerstr. 12: C. Wiedmann. | 37. Bollweberstr. 5: F. W. Feige's<br>Buchdrucker. |
| 7. Bergstraße 14: Aug. Hardies.                  | 14. Gr. Gartenstr. 10: Sylvester.      | 22. Präsidentenstr. 28: H. Keffle.  | 30. Löpferstadt 9: H. Fett.         | 38. Schmiedestraße 4: Simon & Co.                  |
|  | 15. Al. Gartenstr. 23: Fran Jahnke.    | 23. Radeberg 27: A. Niemer.         | 31. Triftstraße 27: Schütz.         |  |